

Vorlage	Vorlage-Nr: VA1082/2016-04
Federführend: Fachbereich Soziales (3)	Status: öffentlich
	Datum: 04.04.2016
Tagesordnungspunkt (TOP):	
Sachbericht des Jobcenters Landkreis Harburg Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2016-2018	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
26.04.2016	Sozialausschuss

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Der Landkreis Harburg und die Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen gestalten - als Träger der Grundsicherung – gemeinsam die lokale Arbeitsmarktpolitik. Für die einheitliche Durchführung der Aufgaben haben sie eine gemeinsame Einrichtung gebildet, das Jobcenter Landkreis Harburg.

Ziel der Arbeitsmarktpolitik ist es, die Hilfebedürftigkeit der von der Grundsicherung abhängigen Menschen zu verringern bzw. zu beseitigen. Damit soll auch die Anzahl der von der Grundsicherung Abhängigen dauerhaft verringert werden. Kernelement der Arbeitsmarktpolitik ist die Unterstützung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten bei der Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Dabei steht stets die Unterstützung, aber auch das Einfordern, der Eigeninitiative und des Eigenengagements im Vordergrund.

Das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm (AmIP) beschreibt die Umsetzungsstrategien der lokalen Arbeitsmarktpolitik und damit die strategische Ausrichtung des Jobcenters. Die geänderten Anforderungen, insbesondere die neuen „Herausforderungen aus Zuwanderung, Asyl und Flucht“, erforderten eine Überarbeitung des bisher gültigen AmIP 2014-16. Das überarbeitete Programm ist (weiterhin) auf eine mittelfristige Wirksamkeit ausgerichtet und gilt für die Jahre 2016 bis 2018.

Eine erfolgreiche und nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt unter gleichzeitiger Deckung der Fachkräftebedarfe und dauerhaften Verringerung der Hilfebedürftigkeit ist nur im Zusammenspiel aller Akteure am Arbeitsmarkt und der entsprechenden sozialen Einrichtungen möglich. Eine gute Vernetzung und Netzwerkarbeit mit Arbeitgebern, Arbeitnehmern, den Trägern der freien Wohlfahrtspflege und den jeweiligen Verbänden ist deshalb eine der Kernaufgaben des Jobcenters. Für die wachsende Zielgruppe aus „Zuwanderung, Flucht und Asyl“ hat dabei die Vermittlung ausreichender Deutschkenntnisse entscheidende Bedeutung für den Integrationsprozess.

Controlling:

Entfällt

Anlage/n:

Anlage 1	Verteilung des Eingliederungstitels
Anlage 2	Weitere Analyse-Daten
Anlage 3	Kommunale Förderungen
Anlage 4	Strategie der gemeinsamen Arbeitgeber-Services
Anlage 5	Arbeitsmarktprogramm 2016-18
Anlage 6	Präsentation

LR	EKR	KR	1		Ggfs. 12	50	3